

# Deutsche Privatbank überwindet Grenzen der Zugriffsverwaltung

Die BHF-BANK erzielt 40 Prozent schnellere Freigabezeiten beim Systemzugriff und reduziert Administrationszeit für Identitätsverwaltung um 20 Stunden pro Woche

## Wichtige Fakten

### Unternehmen

BHF-BANK AG

### Branche

Bank & Finanzwesen

### Land

Deutschland

### Mitarbeiter/innen

1.100

### Website

[bhf-bank.com](http://bhf-bank.com)

## Herausforderungen

Die Bank musste ihre vorhandene Identitäts- und Zugriffsverwaltungslösung ersetzen, da diese fast am Ende ihres Lebenszyklus angelangt war.

## Ergebnisse

- Höhere Mitarbeiterproduktivität durch 40 Prozent schnellere Freigabezeiten
- Verbesserte Mitarbeiterzufriedenheit dank transparenter Abläufe
- Gesteigerte Agilität am Arbeitsplatz durch einfaches Einbinden temporärer Mitarbeiter/innen
- Niedrigere Kosten und weniger Zeitaufwand: IT-Team spart 20 Stunden pro Woche bei der Zugriffsverwaltung


## Produkte

Identity Manager

Die BHF-BANK mit Sitz in Frankfurt am Main, die zur französischen Privatbankgruppe Oddo & Cie gehört, ist eine Privatbank für mittelständische Unternehmer und ihre Familien. Die Bank musste ihre vorhandene Sun Identity Management Lösung - heute Teil von Oracle - ersetzen. Zum einen war die Technologie veraltet, zum anderen wurden die Lizenzen gekündigt, was die Frage aufwarf, ob man zur Identitätsverwaltung bei Oracle bleiben oder nach Alternativen suchen sollte.

## Herausforderung Identitätsverwaltung

Erschwerend kam hinzu, dass die Bank über eine gemischte IT-Infrastruktur verfügte und viele proprietäre Codes nutzte. Die neue Identitäts- und Zugriffsverwaltungslösung (Identity and Access Management [IAM]) musste in der Lage sein, mehr als 30 Zielsysteme abzubilden. Frank Riewe, Leiter eCommerce und Webentwicklung bei der BHF-BANK AG, ergänzt: „Außerdem wollten wir unser System



„Die Mitarbeiterproduktivität hat sich durch den viel schnelleren Zugriff deutlich verbessert. Mit dem **Identity Manager** können wir Benutzer oder Systeme - dank sofort einsetzbarer Funktionalitäten - bis zu 40 Prozent schneller bereitstellen.“

Frank Riewe, Leiter eCommerce und Webentwicklung, BHF-BANK AG

zukunftsicher gestalten, um nicht nochmals in eine Lage zu kommen, in der unsere IAM-Investition nicht länger unterstützt wird.“

Die BHF-BANK ersetzte ihre IAM-Technologie durch den Identity Manager. Das Projekt, wobei Schnittstellen zu einer großen Anzahl von Systemen, wie IBM Großrechnern, Oracle- und SAP-Systemen oder Microsoft Verzeichnissen erstellt werden mussten, wurde von dem Services Team in weniger als 12 Monaten abgeschlossen. Als Resultat konnte die BHF-BANK ihren Identitätsdienst zentralisieren, mit dem Nutzeridentitäten und Zugriffsrechte von mehreren tausend internen und externen Nutzern verwaltet werden.

**Höhere Mitarbeiterproduktivität durch 40 Prozent schnellere Provisionierung der Zugriffsverwaltung**

Dank der Lösung profitiert die BHF-BANK heute von

einer deutlich schnelleren Zugriffsverwaltung, welche komplett vom Identity Manager abgewickelt wird, der Benutzer/innen hinzufügt und die Zugriffsrechte aller Zielsysteme der Bank verbindet und regelt. Frank Riewe: „Die Mitarbeiterproduktivität hat sich durch den viel schnelleren Zugriff deutlich verbessert. Mit dem Identity Manager können wir Benutzer oder Systeme - dank sofort einsetzbarer Funktionalitäten - bis zu 40 Prozent schneller bereitstellen.“

**Größere Arbeitsflexibilität mit Vorlagen für den Benutzerzugriff**

Indem die Bank auch temporären Mitarbeiter/innen schnellen Zugriff auf die benötigten Systeme ermöglicht, konnte ferner die Effizienz am Arbeitsplatz erhöht werden. „Früher mussten wir für jeden temporären Berater ein neues Benutzerprofil erstellen“, so Frank Riewe. „Inzwischen verfügen wir jedoch über eine Benutzervorlage – das spart Zeit.“

**Höhere Zufriedenheit dank transparenter Abläufe**

Da sich Zugriffsrechte viel leichter anfragen und Passwörter viel einfacher zurücksetzen lassen, fühlen sich die Mitarbeiter/innen von der IT besser unterstützt. Die Bank hat mit dem Identity Manager eine Art „IT-Shop“ geschaffen, in dem Benutzer/innen ihren Warenkorb mit Zugriffsanfragen wie bei einem Online-Shop zusammenklicken – und das in weniger als 30 Sekunden.

**Niedrigere Kosten: IT-Team spart 20 Stunden pro Woche bei der Zugriffsverwaltung**

IT-Administratoren erzielen erhebliche Zeiteinsparungen und können dabei sicher sein, dass das Access Management streng kontrolliert wird. „Mit dem Identity Manager haben wir den Aufwand für die Zugriffsverwaltung um rund 20 Stunden pro Woche reduziert“, konstatiert Frank Riewe. „Der Identity Manager ermöglicht uns die strengen Richtlinien

einzuhalten und lässt sich dabei selbst ohne spezielle Kenntnisse leicht bedienen.“

### Über One Identity

Die One Identity Familie von Identitäts - und Zugriffsmanagement - (IAM) - Lösungen bietet IAM für die Praxis, darunter geschäftsorientierte, modular und integrierte sowie zukunftsweisende Lösungen für Identity Governance, Zugriffsverwaltung und privilegierte Verwaltung.

**Erfahren Sie mehr über:**  
[OneIdentity.com](http://OneIdentity.com)